

**Meldeformular nach Art. 8 der Schall- und Laserverordnung  
vom 1. Mai 2007**

Das Formular muss **mindestens 14 Tage vor der Veranstaltung** gut leserlich und vollständig ausgefüllt **per Post** eingereicht werden an:

**Gewerbepolizei Baden, Rathausgasse 3, 5400 Baden**

**Falls von Hand ausgefüllt: Bitte Blockschrift verwenden.**

**1. Veranstalter/-in** (möglichst vollständig ausfüllen)

Name \_\_\_\_\_ Tel. P \_\_\_\_\_ Tel. G \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_ Mobile \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
Strasse Nr. \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
PLZ Ort \_\_\_\_\_

**2. Erreichbarkeit während der Veranstaltung**

Tel. \_\_\_\_\_

**3. Stellvertretung** (möglichst vollständig ausfüllen)

Name \_\_\_\_\_ Tel. P \_\_\_\_\_ Tel. G \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_ Mobile \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
Strasse Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ Ort \_\_\_\_\_

**4. Veranstaltung**

Ort \_\_\_\_\_

Art \_\_\_\_\_

Max. Besucherkapazität \_\_\_\_\_ Personen

**5. Häufigkeit**

**Periodisch**

**Ständig**

**Einmalig**

**6. Veranstaltungsdaten/-zeiten** (Bitte Datum und Zeit eingeben)

Von \_\_\_\_\_ Bis \_\_\_\_\_

Von \_\_\_\_\_ Bis \_\_\_\_\_

Von \_\_\_\_\_ Bis \_\_\_\_\_

**Baden ist.**

## 7. Angaben über die Messinstrumente

Marke \_\_\_\_\_ Typ \_\_\_\_\_

### Anforderungen an die Messgeräte der Veranstalter nach Anhang Ziff. 2.1

**Das Messgerät muss die Messung des A-bewerteten Schallpegels  $L_A$  und die direkte oder indirekte Bestimmung des Mittelungspegels  $L_{Aeq}$  ermöglichen.**

## 8. Vorgesehene gemittelte Schalldruckpegel ( $L_{Aeq}$ ) mit den entsprechenden Anforderungen

### Nach Art. 6, zwischen 93 dB(A) und 96 dB(A)

- a. die Schallemissionen so weit begrenzt werden, dass die Immissionen den Schallpegel von 96 dB(A) nicht übersteigen;
- b. der Maximalpegel LAFmax von 125 dB(A) während der gesamten Dauer der Veranstaltung nicht überschritten wird,
- c. das Publikum im Eingangsbereich der Veranstaltung **deutlich sichtbar** hingewiesen wird auf:
  1. den maximalen Schallpegel von 96 dB(A).
  2. die mögliche Schädigung des Gehörts durch hohe Schallpegel und Zunahme dieser Gefahr mit der Dauer der Exposition;
- d. dem Publikum ein der Norm EN3 24869-1: 992-10e entsprechender Gehörschutz kostenlos angeboten wird
- e. der Schallpegel während der Veranstaltung mit einem Schallmessgerät gemäss Anhang Ziffer 2.1 überwacht wird.

### Nach Art. 7 Abs.1, zwischen 96 dB(A) und 100 dB(A) weniger als drei Stunden

- a. die Schallemissionen so weit begrenzt werden, dass die Immissionen den Schallpegel von 100 dB(A) nicht übersteigen
- b. das Publikum im Eingangsbereich der Veranstaltung **deutlich sichtbar** auf den maximalen Schallpegel von 100 dB(A) hingewiesen wird,
- c. die Anforderungen nach Artikel 6 Buchstaben b, c Ziffer 2, d und e erfüllt werden.

#### **Bemerkungen:**

Bei Musik-Veranstaltungen, die gesamthaft über drei Stunden dauern, jedoch weniger als drei Stunden einen Schalldruckpegel zwischen 96 dB(A) und 100 dB(A) erzeugen, sind die Voraussetzungen nach Art. 7 Abs. 2 zu erfüllen.

### Nach Art. 7 Abs.2, zwischen 96 dB(A) und 100 dB(A) mehr als drei Stunden

- a. die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt sind;
- b. der Schallpegel während der ganzen Dauer der Veranstaltung mit einem elektronischen Schallüberwachungsgerät gemäss Anhang Ziffer 1.3 aufgezeichnet wird;
- c. die Daten der Schallüberwachung sowie die Angaben zu Messort, Ermittlungsort und Pegeldifferenz nach Anhang Ziff. 1.1 Absatz 2 30 Tage aufbewahrt und auf Verlangen der Vollzugsbehörde eingereicht werden;
- d. dem Publikum eine Ausgleichszone zur Verfügung steht und im Eingangsbereich **deutlich sichtbar** auf diese hingewiesen wird.

#### **Ausgleichszonen müssen folgende Anforderungen erfüllen:**

- a. Der Schallpegel darf 85 dB(A) nicht übersteigen.
- b. Sie müssen mindestens 10 Prozent der Flächen der Veranstaltung umfassen, die für den Aufenthalt des Publikums bestimmt sind.
- c. Sie müssen für das Publikum **klar ersichtlich** gekennzeichnet u. während der Veranstaltung **frei zugänglich** sein. **(Beschreibung der Ausgleichszone mit Plan beifügen)**

**Hinweis:** Zum Schutz der Nachbarschaft vor lästigem Lärm können eine tiefere Beschränkung der maximalen Lautstärke oder zeitliche Einschränkungen der Veranstaltung vorgeschrieben werden.

## 9. Unterschrift – Bitte Formular per Post einreichen.

Datum \_\_\_\_\_ Name, Vorname (Blockschrift) \_\_\_\_\_ Unterschrift Veranstalter/-in \_\_\_\_\_